

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 64 (1938)  
**Heft:** 14: Eine historische Sondernummer : Oesterreich  
  
**Rubrik:** Unser Briefkasten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

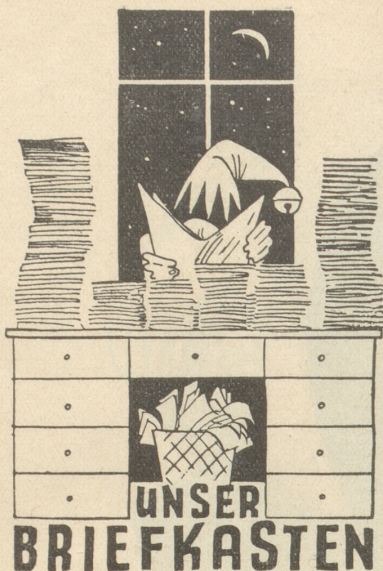
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Chicago meldet sich  
auf langer Leitung

CHIKUSA, MAR1938.  
LIENESPA!

LESE BEI DIR IMMER SOVI VERFLU  
ABKÜZU. LEIDER KANI NITIMMER  
NAKO. VERSU DENNO KRAMPFHA  
NAZUKO. WILL ALSO AUEINMA PROBI  
ABGEKÜ ZU SCHREIBEN. WEDU ESNI  
VERSTEKAST, SO TRINK NUEIN GLA-  
COGNA. WESDE IMMERNO NIGEHT,  
SOGHEISNU IDI PAPIKO. ABENIT DE  
COGNA! ALSO NÜFÜUNGUT. AXGÜSL  
ASO ADIE. JOJO. HAHA.

MIHEGRÜ AUSDEFE,

FRIFRA.

Kann sich nur auf unsere Lewa, Towa und  
Gariwa-Witze beziehen. Was aber das heißt,  
ist so klar, daß jeder intelligente Mensch vor  
Empörung erzittern müßte, wenn ich ihm  
etwa erklären wollte, Lewa heiße «Leider  
wahr» und Towa heiße «Todsicher wahr»  
und Gariwa natürl «Garantiert wahr». Dakla-  
witi! Cebelöli! Was dem jungen Mann fehlt,  
ist offenbar eine intelligente Freundin. Setze  
daher seine Adresse her und bitte seine  
allfällige Braut dringend, den jungen Mann  
sofort vor ernstere Probleme zu stellen.  
Zwecks Training.

Frifra, Box 279, Faculty Exchange,  
University of Chicago,  
Chicago, Ill., USA.

Ich werde  
tyrannisiert

An die Redaktion des «Nebelspalter».

Wäre es nicht möglich, in Zukunft den  
in Ihrer Zeitschrift regelmäßig erscheinen-  
den Kreuzworträtseln je in der darauf-  
folgenden Nummer die detaillierten Auf-



Die Kunst zu überzeugen.

„Gsend Sie nun ändli i, dass ich's bloss guet mit Ihnen meine ...!“

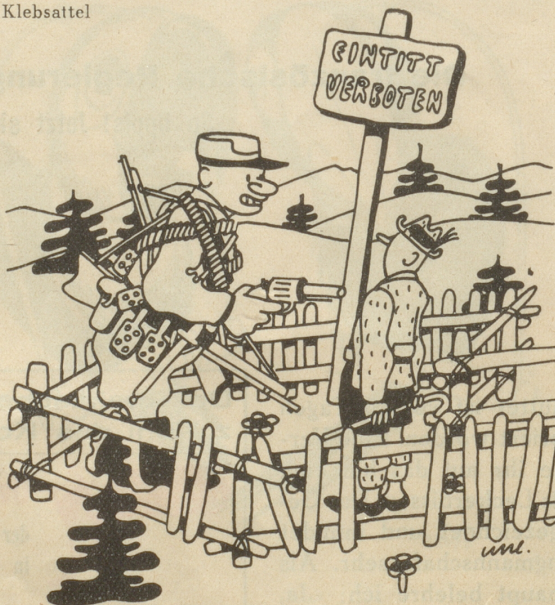
lösungen folgen zu lassen, wie es in an-  
dern Zeitschriften auch üblich ist?

Einige rätsellösende Abonnenten.

Mit höflicher Beharrlichkeit schickt mir die-  
ser vorzüglich organisierte Geheimbund jede  
Woche einen solchen Drohbrieff. Dabei habe  
ich mich schon wiederholt öffentlich bereit  
erklärt, dem aufreibenden Ersuchen nachzu-  
kommen (ohne allerdings mein Versprechen  
zu halten, denn es reut mich der Platz.) Was  
soll ich nun tun? Soll ich meine großen po-  
litischen Vorbilder schmächtig desavouieren  
und halten, was ich versprach, oder soll ich  
konsequent und zeitgemäß meinen Vorbil-  
dern folgen und über den Weg einer Volks-  
abstimmung die letzte Entscheidung der ho-  
hen Intelligenz und der souveränen Einsicht

des Volkes überlassen? Ich bin für diesen  
demokratischen Weg und frage daher alle:  
Sind Sie damit einverstanden, daß der Platz,  
der in Anbetracht unseres völligen Mangels  
an Kolonien notwendig sehr knapp ist, und  
daher, als unentbehrlicher Lebensraum für  
die Existenz unserer einheimischen Witze,  
keinerlei Einschränkung verträgt — daß die-  
ser Platz durch die Wühlarbeit eines ein-  
seitig interessierten Geheimbundes geschmä-  
lert und dadurch mindestens fünf boden-  
ständige Witze pro Nummer um ihre Exi-  
stenz gebracht werden? Sind Sie mit solch  
mörderischen Methoden einverstanden, dann  
lesen Sie unser eidgenössisches Straigesetz-  
buch: Zwanzig Jahre sind Ihnen sicher! Wol-  
len Sie diese zwanzig Jahre? Ja oder  
Nein? Die Wahl steht jedem völlig frei!

Klebsattel



„Das ist nett von Dir, Freundchen, dass Du mir das Gärtchen schenkst!“



Und nun wollen wir abwarten, wer Recht kriegt. Betone übrigens nochmals: Diese Abstimmungsmethode ist dann öppen nicht von mir! Wer Mut hat, beschwere sich direkt an der Quelle.

## Man hat's nicht leicht

Lieber Spalter!

Da ich gestern nicht einschlafen konnte, schrieb ich eine ganze Reihe Witze. Dann konnte ich schlafen.

Hoffentlich passiert Dir das nicht beim Lesen des Zeugs!

Ihr sehr ergebener

F. K.

Anerkenne, daß man es den Witzen ausnahmsweise nicht anmerkte. Hege aber einige Befürchtungen für den Fall, daß Fachärzte diese Methode allgemein verordnen könnten. Ich warne die Herren von der medizinischen Fakultät, daß ich mir das nie bieten lassen würde.

## Punkto Liebes-Lieder

Lieber Spalter!

Stachelpeter hat Ferien — und ist daher zu allem Tun entflammt. Meine vielen Bekannten (darunter auch «berüchtigte Redaktoren») fanden bis jetzt, daß ich ganz passable Liebesgedichte schreiben könne. Nun versuchte ich dies einmal ohne die Rosa-Brille auf der Nase zu tun.

Was ich Ihnen da zuschiebe, ist noch nicht das Schlimmste, was aus meiner Feder spritzte.

Eigentlich mache ich bei dem starken Geschlecht keine schlechten Erfahrungen — im Gegenteil —, aber vielen meiner Kolleginnen wäre das «realistische Liebeslied» eine kleine Befriedigung.

Zum Schlusse flüstere ich Ihnen noch ins Ohr, daß ich über die Weiber noch ärgeres schreiben könnte.

G.

Welch ein Optimismus, von einem cognac-trinkenden Redaktor Verständnis für Liebeslieder zu erwarten. Ich kriege den Kopf schüttler.

## Beschwerde über y

Lieber Herr Beau!

Ich kann nicht umhin, Ihnen meinen Aerger über eine neueste Errungenschaft mitzuteilen; also:

Im schweizerischen Radio grassiert seitens der Ansager seit einiger Zeit die offenbar vornehm sein sollende Unsitte, das Ypsilon der deutschen Sprache durchwegs als «ü» auszusprechen. Kürzlich quasselte ein solcher Fabuleur etwas von den beiden Müüthen. — Lange stieg ich nicht nach, bis mir endlich aufroch, daß es sich dabei offenbar um die beiden bekannten Berge im Kanton Schwüüz handelte.

Freundlichen Gruß

Ihr S. A.

Fürnehm Gebildete sprechen eben vüle ü. Ich habe mir diese Sprüchweise süfür angeeignet. Dank für den wertvullen Tüp!



## Vorhang-Stoffe

Prüfen Sie bitte unsere Auswahl, die größer ist, sowie unsere Preise, die kleiner sind, als Sie wahrscheinlich glauben

**CARL STUDACH - ST. GALLEN**  
MÖBEL — VORHÄNGE — SPEISERGASSE 19

Radio

*Steiner*

immer vorteilhafter!

Verlangen Sie bei Neuanschaffung oder Tausch zuerst das reich illustrierte Radio- und Aufklärungsbuch der

**Steiner A.-G. - Bern**

Das führende Schweizer Unternehmen der Radiobranche

## Der englische Tropicar Dr. Richard

erkannte in einigen exotischen Pflanzen ein pharmakologisch überaus wirksames Kräftigungsmittel der Sexualsphäre bei Neurasthenie, vorzeitiger Impotenz und Schwächezuständen, hervorgerufen durch geistige Arbeiten, körperliche Anstrengungen, Excesse usw. Die aus diesen Pflanzen hergestellten Regenerationspillen Dr. RICHARD, Präparat Nr. 22, sind ein ganz hervorragendes Kräftigungsmittel, das zu nachhaltigem Erfolg führt. Preis pro Dose à 120 Pillen Fr. 5.—. Verkauf und Versand durch den Alleinfabrikanten Dr. BRUNNER, Paradiesvogel-Apotheke, ZÜRICH 1, Limmatquai 110.

Verlangen Sie Gratisprospekt.

